



Herausgeber: J. G. Aker und Ch. Arnold.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

1) Vor hiesigem Königlichem Justizamte soll der, Carl Christoph Kuglern in Königstein zuständige Brauhof nebst Zubehör daselbst

den 26sten Mai 1830

an Amtsstelle nothwendigerweise versteigert werden, weshalb die erlassenen Subhastations-Patente nebst Consignation des Grundstücks, ingleichen der Werthsangabe und der darauf haftenden Gerechtigkeiten und Oblasten, sowohl bei E. E. Stadtrathe zu Stolpen und zu Neustadt bei Stolpen, als bei hiesigem Justiz-Amte und dem Stadtrathe zu Königstein ausgehangen worden sind. Amts wegen wird daher solches auch hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Justiz-Amt Pirna, am 19. Febr. 1830.

Gaudich.

2) Donnerstag den 15. April d. J. und folgenden Tag, vormitt. 10 Uhr, sollen allhier, in dem vor dem Pirnaischen Thore, in der Neuen-Gasse sub Nr. 180. a. gelegenen Hause, in der 1sten Etage, die zum Nachlasse des R. S. Herrn Finanz-Calculators Helbig gehörigen Mobilien und Effecten, als: div. Kostbarkeiten und Silberwerk, Meublement, gute Federbetten, leinen Geräthe, männl. und weibliche Kleidungsstücke, Porzellan, Steinauth, Glaswerk, Kupfer-, Messing-, Zinn- und andere brauchbare Wirtschaft-, auch Gartengeräthe, ingleichen div. wissenschaftl. Bücher, Gemälde und Kupferstiche, meistbietend überlassen werden durch

Carl Köhler,

R. S. Amts-Auctionator und Taxator.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Schneller Ortveränderung halber stehen eine Anzahl moderner Möbeln, ingleichen feine Betten, Vorhänge, so wie auch eine noch ziemlich neue Kochmaschine billig zu verkaufen. Das Nähere: äußere Kampische Gasse Nr. 116. drei Tr. rechts, von morgens 7 bis 12 Uhr.

2) Walter Scott's Romane, 89 Bändchen, mit Kupfern, Schumann'sche Ausgabe, elegant gebunden, sind für den festen Preis von 12 Thalern zu verkaufen. Der Inhaber ist im Adreßcomptoir zu erfahren.

3) Ein gut gehaltenes Sopha nebst 6 Stühlen mit Stahlfedern, Rosshaaren und modernen Ueberzügen, 2 Pfeilerspiegel und 2 Pfeilertische sind billig zu verkaufen vor dem Pirnaischen Thore, Lange-Gasse Nr. 298. zwei Tr. von 3 bis 6 Uhr.

4) Außere Seegasse Nr. 13. A. eine Treppe steht ein flügelartiges Pianoforte für 25 Thaler zu verkaufen.

5) Ein Windhund, Solofänger, poln. Race, groß und schön gebaut, weiß mit hellbrauner Zeichnung, ist möglichst schnell zu verkaufen; wo, erfragt man im Adreßcomptoir.

6) Eine 4stige, gedeckte, nicht schwere Chaise, mit guten Federn, im besten, dauerhaftesten Stande, ist zu verkaufen. Näheres in Neustadt, Rhänigsgasse Nr. 98. im Eckparterre.

7) Wer einen Dachshund, ächter Race, ungefähr 1 1/2 Jahr alt, männlichen Geschlechts, zu verkaufen hat, beliebe sich kleine Brüdergasse in dem Hause Nr. 305. bei dem Portier zu melden.

Pacht- u. Miethgesuche, Verpacht- u. Vermiethungen.

1) Altstadt, Breite-Gasse Nr. 64. (Sommerseite) ist die erste Etage von 5 Stuben, 1 Alkoven, 1 Kammer, 2 Küchen, Speisegewölbe, Vorsaal u. s. w. zu Michael d. J. zu vermieten. Das Nähere große Frauengasse Nr. 411. in der Steinguthhandlung.

2) In dem an der Frauenkirche gelegenen Hause Nr. 631. (goldne Kugel) ist eine Wohnung, für 2 bis 3 Personen brauchbar, zu vermieten.

3) Im Poppitz Nr. 611. ist eine Parterre-Etude nebst Kammer, Küche und Holzplatz von Johannis d. J. an, an stille Personen ohne Kinder zu vermieten und mittags 12 bis 1 Uhr eine Treppe hoch deshalb nachzufragen.

4) Ein Branntweingewölbe ist, eingetretener Verhältnisse wegen, große Brüdergasse Nr. 284. zu Ostern zu vermieten. Das Nähere parterre.

5) Große Schießgasse Nr. 719. erste Etage sind 2 möblirte Stuben sogleich zu vermieten und nähere Nachricht im Parterre zu erfahren.

6) Scheffelgasse Nr. 186. soll die zweite Etage von jetzt an vermietet werden. Nähere Nachricht ist im Material-Gewölbe zu erfragen.

7) In der Pirnaischen Vorstadt, Neue-Gasse Nr. 176. ist in der zweiten Etage von jetzt an eine anständig möblirte Wohnung von 1 Etude und 2 Kammern, nebst Mitaufenthalt in dem sehr angenehmen Garten, zu vermieten.

8) Es ist eine angenehme Sommerwohnung von 1 Etude und Kammer, unweit des Linkeschen Bades, zu vermieten. Näheres im Fußgewölbe

von Mad. Döring, Schöffergasse, vom Markte herein, rechts.

9) Vor dem Seethore, Neue-Gasse Nr. 503. ist zu Michael i. J. die sehr freundliche, herrschaftl. vordere 2te Etage von 4 Stuben, 2 Schlafkammern, Vorzimmer, Küche, Speisegewölbe ic. und wenn es gewünscht würde, mit Garten-Vergnügen und Gartenland, zu vermieten und Auskunft beim Besitzer im Parterre zu erlangen.

10) Eine Familie sucht in der Neustadt oder nahe am Bauener Thore zu Michael eine Wohnung von 4 heizbaren Stuben und 4 Kammern, oder 5 Stuben und 3 Kammern nebst übrigem Zubehör, für den jährlichen Mietzins von höchstens 110 bis 115 Thlr. Die Benutzung eines Gartens würde sehr erwünscht seyn, auch würde man sich nach Verlangen auf einige Jahre verbindlich machen. — Schriftliche Anzeigen mit W. v. E. bittet man im Adresscomptoir abzugeben.

Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Ein junges, mit den besten Zeugnissen versehenes Frauenzimmer sucht so bald als möglich als Stubenmädchen, wo möglich bei einer einzelnen Dame, ein Unterkommen. Nähere Auskunft in der Schöffergasse Nr. 364. zwei Treppen.

2) Ein junger Mann, von gutem Aeußeren, der, da ihm viel anvertraut wird, eine Caution von 100 Thalern leistet, kann in einem bedeutenden Gasthause als Kellner zum Monat Mai d. J. eine Anstellung bekommen, desgleichen auch ein mit guten Zeugnissen versehenes und im Ein- und Verkauf gewandter Fleischerbursche zu eben dieser Zeit daselbst placirt werden. Näheres wird ertheilt große Frauengasse Nr. 392. eine Treppe.

3) Ein stiller und sitzlich guter Mensch, der bereits Kenntniß von der Gärtnerei oder wenigstens Lust dazu hat und zugleich bedienen kann, wird auf's Land gesucht und kann sich deshalb melden im Postamte Dresden beim Postschreiber Laurich.

4) Ein sehr gebildetes Mädchen, welches zeitlich auf einem bedeutenden Rittergute der Wirthschaft vorgestanden und mit den besten Attesten versehen ist, sucht in oder um Dresden ein ähnliches Unterkommen. Hierauf Rücksicht Nehmende werden ersucht, ihre Adressen Breitegasse Nr. 48. drei Treppen vorn heraus gefälligst niederzulegen, wo auch auf Verlangen etwas Näheres zu erfahren ist.

5) Ein junges Mädchen von guter Familie, aus einer Provinzialstadt gebürtig, mit den besten Zeugnissen ihres Wohlverhaltens versehen, sucht eine Stelle als Gesellschafterin einer achtbaren Dame oder als Aufseherin kleiner Kinder. Hierauf Achtende werden gebeten, sich gefälligst an den Herrn Besitzer des Hauses Nr. 425. auf der großen Oberseergasse zu wenden.

6) Auf ein Ritterguth bei Dresden wird ein Vierbote gesucht, welcher, wenn er die nöthige Cau-

tion leistet, sogleich antreten kann. Das Nähere ertheilt Helbig's Geschäftscomptoir, Scheffelgasse Nr. 165.

7) Ein gesunder Knabe, der Lust hat, Gärtler zu werden, kann sogleich ein Unterkommen finden bei L. M. Hänfel, Wallstraße Nr. 129.

Geld-Darlehne.

1) 4000, 3000, 1800, 800 und 500 Thlr. werden sofort auf sehr gute Hypotheken zu erborgen gesucht durch Helbig's Geschäfts-Comptoir, Scheffelgasse Nr. 165.

2) Gegen vollständige Sicherheit sind 7—800 Thaler sofort auszuleihen. Nähere Nachricht äußere Seergasse Nr. 13. A. eine Treppe hoch, nachmittags 3 Uhr.

Enwendete, verlorene und gefundene Sachen.

1) In der Nähe von Possendorf ist ein junger weißer Jagdhund mit schwarzen Flecken gezeichnet, mittlerer Größe, verloren worden, er hört auf den Namen Dack. Wer ihn zu dem Herrn Banquier Kaskel, Wilsdruffer Gasse, bringt, soll eine gute Belohnung erhalten.

2) Den 1. April ist auf der Töpfergasse früh in der 10ten Stunde eine silberne dreigehäufige Taschenuhr mit einem grün- und schwarzseidenen geklöppelten Bande verloren worden; der Finder wird gebeten, sie gegen 1 Thlr. Belohnung in der Webergasse Nr. 136. vier Treppen beim Schneidemeister Sautler abzugeben.

Handels- und Gewerb-Nachrichten.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage meine in Neustadt-Dresden, Breite-Gasse Nr. 190. geführte Schenk- und Wirthschaft aufgegeben und dagegen den Gasthof au bon marché zu Moritzburg pachtweise übernommen habe.

Indem ich allen meinen geehrten Freunden für das mir dort erwiesene Wohlwollen innigst danke, bitte ich zugleich, mir auch fernerhin Ihr Vertrauen zu schenken und mit Ihrem gütigen Besuch mich recht oft zu erfreuen, wobei ich eine billige und pünktliche Bedienung jederzeit verspreche.

Moritzburg, den 27. März 1830.

August Vertram.

Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen ic.

1) Verkauf von acht englischem Spizengrund und Spizengstreifen.

Um die vielen Nachfragen schuldigermaßen zu erwidern, beehren wir uns, hiermit anzuzeigen, daß wir nun im Besitz unserer neuen Sendungen des obenangeführten Artikels sind und daher mit der bekannten vollständigen Auswahl nicht nur wie früher dienen können, sondern auch im Stande sind, die Preise noch etwas billiger, wie zeither, zu stellen.

M e t h e u. C o m p.,
sonst J. G. Seeliger.

2) Die beliebten Bratheringe

habe ich so eben erhalten, wie auch ganz frisch geräucherte Spickpöcklinge, und werden möglichst billig verkauft auf dem Altmarkte in der mittelsten Heringbude, so wie in meiner Behausung, große Fischergasse Nr. 629. eine Treppe, dem goldnen Faß gegenüber.

J. Gottlob Schüke.

3) Zwergbäume, an Spaliere und auf Gruppen passend, als: Pfirsichen, Aprikosen, Birnen, Reine Clauden und Kirschen, ferner: persischen und chinesischen Hollunder, gefüllte Schneeballen, einfache und gefüllte Mandeln, Je länger je lieber, mehre schöne Sorten Landrosen, Stauden und zur Einfassung passende Gegenstände, so wie auch mehre Fuder Kuh- und gut verfaulter Pferdedünger, sind zu haben im Redlich'schen Garten (Neue-Gasse Nr. 176.) bei Schreiber.

4) Sommerbekleiderzeuge und moderne Westenzeuge, vorzüglich in fein engl. Piqué, erhalten und verkauft billigt

G. Straube u. Comp.
Schloßgasse Nr. 330.

5) Poudrette, zu Düngung der Felder und Wiesen, ist für dieses Frühjahr in beliebigen Quantitäten, auf Bestellung à Schfl. 12 gl., in Transporten von 12 Schfln. verhältnißmäßig billiger, zu haben. Blasewitz, den 30. März 1830.

Nathusius.

6) Holsteiner Honig, das Pfund 4 gl.; neue Bastmatten, das Stück 6 u. 8 gl. Zu haben bei Joh. Gottl. Paazig, äußere Pirnaische Gasse Nr. 233.

7) Mit feiner Van. Chocolate, das Pfd. 10 gl.
Gewürz-Chocolate, das Pfd. 8 gl.
Cacao-Masse, das Pfd. 8 gl.
empfiehlt sich F. W. Rixe,

Neustadt, Hauptstraße Nr. 136.

Bei Abnahme von 10 — 20 Pfund findet ein bedeutender Rabatt statt.

8) Eine große Partie jungen Buchsbaum, schöne Primeln, kleine Iris und noch mehre Gewächse zu Einfassungen, auch große Erdbeeren, so wie etwas Gesträuche zu Anlagen sind billig zu haben: vor dem Seethore, Halbe-Gasse Nr. 412. a. beim Gärtner.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstsachen.

1) Literarische Anzeige.

In meinem Verlage ist neu erschienen:

Der Weg durch's Leben,

oder Erfahrungen und Rathschläge für Jünglinge, welche sich als Künstler, Kaufleute und Gewerbetreibende, von ihrem Austritte aus der Schule an, bis zum Eintritt in den eignen Hausstand, für alle Verhältnisse des Lebens würdig bilden und auf ihrem künftigen Berufswege segensreich wirken wollen, von Leberecht Siegmund Jaspis, Doctor der Theol. und Archidiacon, a. d. Kreuzkirche zu Dresden. VI und 259 S. 8. Preis 16 gl.

Bei der herannahenden Confirmation, Zeit empfehle ich diese mit verdientem Beifalle aufgenommene Schrift des würdigen Herrn Verfassers zu einem sich ganz vorzüglich eignenden Confirmationen-Geschenk auf das angelegentlichste. Leipzig, im März 1830.

Joh. Friedr. Reich.

2) Confirmationen-Geschenk.

So eben ist erschienen und in Dresden bei Arnold, Hilscher, Balthar und Wagner zu haben:

Die dritte, sehr vermehrte Auflage von
M. J. Schmalz,
Pastor in Neustadt-Dresden,

Erbauungsstunden für Jünglinge
und Jungfrauen

nach ihrem feierlichen Eintritte

in die Mitte reiferer Christen.

Ein Confirmationen-Geschenk und Beitrag zur häuslichen Andacht.

Leipzig 1830, bei Friedr. Fleischer.

Elegant geheftet . . . 1 Thlr.

auf großem Velinpapier 2

Dieses Confirmationenbuch ist schon so hinlänglich bekannt und geschätzt, daß bei dieser Anzeige nur hinzuzufügen ist, daß diese Auflage bedeutende Vermehrungen erhalten und auch auf die äußere Ausstattung die möglichste Sorgfalt verwendet wurde.

Dr. J. G. Rosenmüller's

Beicht- und Communionbuch
für gebildete Christen.

Dritte Auflage.

Leipzig, bei Friedrich Fleischer.

Preis 8 Gr.

3) Aeltern, deren Kinder diese Ostern zum ersten Male zum heiligen Abendmahl gehen, mache ich auf nachstehendes bei mir erschienene Communionbuch aufmerksam:

Jaspis, D., die fromme Feier des
Abendmahls. Ein Erbauungsbuch für
denkende Christen. 8. Mit 1 Kupf. Sauber
gebunden 18 gl.

Leipzig, den 15. März 1830.

Carl Enobloch.

In der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden zu haben.

4) In der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

L a s c h e n b u c h

für

G a r t e n f r e u n d e,

von

L u d w i g R e i c h e n b a c h,

Dr. und Prof. in Dresden.

Preis 2 Thaler.

Der Gartenfreund findet in diesem Werke, durch welches wir einem längst gefühlten Bedürfnis auf eine höchst entsprechende Weise abzuhehlen hoffen, gegen 2000 Zierpflanzen in faßlicher Anordnung, deutlich und sorgfältig beschrieben, findet die genaue

Anweisung ihrer Cultur, die Angabe ihres Vaterlandes, ihrer Größe, Dauer und Blüthenzeit, so wie ihrer sonst etwa bemerkenswerthen und empfehlenden Eigenschaften. Dabei zählt der Herr Verf. die sogenannten Synonymen oder verschiedenen Namen, welche einer und derselben Pflanze in verschiedenen Gartenkatalogen und Büchern gegeben werden, und bei deren Nichtkenntniß man sich bei dem Ankauf immerwährenden Täuschungen und unangenehmen Verwechselungen ausgesetzt und sich zu Aufopferungen unnöthiger Kosten veranlaßt sieht, mit aller nur möglichen Sorgfalt auf. Die Grundsätze über Cultur sind möglichst vereinfacht, und bei jeder Pflanze ist noch genau nachgewiesen, in welchem Kupferwerke man sie abgebildet findet, um sich noch eine vollständigere Kenntniß von derselben erwerben zu können. Daß hier die allerneuesten Entdeckungen vorkommen, versteht sich von selbst.

Wir glauben, ohne ein unnöthiges Lob des durch seine bisherigen Schriften rühmlichst genug bekannten Verfassers dieses Werkchens, das auf dem feinsten Papier auf das Eleganteste gedruckt erscheint, anstimmen zu wollen, uns durch dieses Unternehmen den Beifall aller Gartenfreunde in einem hohen Grade zu verdienen.

5) Auf vierzigjährige Erfahrung gegründet, hat der Herr Pastor K o l l e r zu Lausa eine Schrift:

Von den schädlichen Obstschäupen und den sichersten Mitteln, sie zu vertilgen, mit colorirten Abbildungen. 6 gl. herausgegeben und den Erlds zum Besten des wohlthätigen Instituts für getaufte Judenkinder in Dresden bestimmt. Diese zwar kleine, aber eben so nützliche als einen wohlthätigen Zweck befördernde Schrift ist zu haben beim Herrn Mission-Sekretär Naumann im Waisenhause und bei der Frau Buchbinder Engelmann in ihrer Bude auf dem Altmarkte.

Nachrichten von öffentl. Anstalten etc.
Zu der in der Erziehungs-Anstalt zu Friedrichstadt bei Dresden
Dienstag den 6. April 1830,
nachmittags von 3 Uhr an,
zu haltenden Prüfung der Zöglinge laden ergebenst ein
die allernädigst bestätigten
Vorsteher der Anstalt.

Kirchen-Nachricht.
Sonntag den 4. April predigen:
In der Hof- und Sophienkirche: vorm. 9 U. Hr. Hofprediger D. Franke; mitt. 12 U. Hr. Diac. Schöff; nachm. 2 U. Hr. Cand. Weißbach.
In der Kreuzkirche: fr. 5 U. Hr. Diac. M. Lange; 11 U. Hr. Superint. D. Seltenreich; nachm. 13 U. Confirmation der Catechumenen; die Rede hält Hr. Archidiacon. D. Jasric.
In der Frauenkirche: fr. 10 U. Hr. Stadtpred. M. Gülde- mann; mitt. 12 U. Hr. Diac. M. Ziller.
In der Kirche zu Neust.: vorm. 9 U. Hr. Cand. Beyer;

nachm. 2 U. vollziehet der Hr. Diac. Zscheile die Confirmation der Catechumenen.
In der Kirche zu Friedrichstadt: fr. 9 U. Hr. Past. Burckhardt; nachm. 1 U. Hr. Cand. Zwintscher. Die Confirmation-Handlung vollziehet Hr. Diac. M. Kühn.
In der Stadtfrankenhauskirche: vorm. 9 U. Hr. Pred. M. Thinius; nachm. 1 U. Hr. Pred. Steinert.
In der Waisenhauk.: vorm. 9 U. Hr. Cand. Böttger.
In der reform. Kirche: vorm. 9 U. Hr. Pred. Girardet (deutsch).

In der Frauenkirche:
Montag den 5. April fr. 10 U. Hr. Diac. Schöff.

Angekommene Reisende. Am 31. März 1830.
Im bl. Stern: Hr. Prem. Lieut. v. Hartmann u. die Hrn. Kfl. Möbius u. Menzel a. Torgau, Hr. Kfm. Jaspis a. Dederan.
In St. Wien: Fr. Gräfin v. Bothmer a. Schlefien, Hr. Kfm. Große a. Magdeburg.
In St. Gotha: Hr. Kfm. Eberlein a. Frankf. a. M., Hr. Pfeiffer a. Düsseldorf, Hr. Kfm. Rosenkranz a. Leipzig.
In St. Berlin: Die Hrn. Kfl. Arns a. Düren u. Pfaff a. Speyer.
Im H. de Russie: Hr. Kfm. Gerlach a. Naumburg.
In St. Frankf.: Hr. Kfm. Claus a. Pirna.
Im H. de Saxo: Hr. Kfm. Klemm a. Leipzig.
In St. Leipzig: Die Hrn. Buchbes. Serne auf Dallwitz u. Hänfel a. Liebenwerda, die Hrn. Kfl. Philipp a. Löbau u. Zeidler a. Radeburg.
Im kl. Achb.: Hr. Amtsverw. Götz a. Malis.
Im gr. Achb.: Hr. Apoth. Vogel a. Vornbachsch.
Im g. Anker: Fr. Superint. Stolle a. Bischofswerda.
Im deutschen H.: 2 Hrn. Gr. v. Kwilecky a. Posen, Hr. Kfm. Schneider a. Leipzig, Hr. Conditior Meißel a. Berl.
Beim Gastw. Bollrath: Hr. Ritterg. Pachter Weise aus Meissen, Hr. Baccal. jur. Roskosko a. Leipzig, die Hrn. Dekon. Kleeberg, Thürmer u. Willig a. Loko, Hr. Kfm. Keiner a. Leipzig.

Börse in Leipzig, am 29. März 1830.
COURSE VON STAATSPAPIEREN IM CONV. 20 FL. FUG.
Excl. der Zinsen vom 1. April oder 1. Oct

R. Sächs. Steuer-Credit-Kassen-Scheine,	verloßbare à 3 p. C.	große	kleinere
Dergl. Anleihe von 1821	à 4 p. C. { von 1000 und 500 Thlr. }	100½	—
Anleihe der Kassenbillet-Commission,	à 4 p. C. { von 200, 100 u. 50 Thlr. }	—	102½
Kammer-Cred. Kass. Sch. Lit. Bb. Cc. Dd.	à 2 p. C. von 500, 100 und 50 Thlr.	—	91
	à 3 p. C. Lit. A. von 1000 Thlr.	—	—
Chem. R. Sächs., jetzt R. Preuss. Staatspap.	St. Cred. Kassenscheine, unverwechsl. à 3 p. C.	—	—
Dergl. verloßbare, mit einem Buchstaben,	à 3 p. C. { von 1000 und 500 Thlr. }	—	94½
	{ von 200 und 100 Thlr. }	—	—
Central-Steuer-Scheine,	à 5 p. C. { von 3000 Thlr. }	—	102½
	{ von 2000 und 1000 Thlr. }	—	105
	{ von 500, 200 und 100 Thlr. }	—	103½
Kammer-Credit-Kassen-Scheine	à 2 p. C. Lit. Aa. von 1000 Thlr.	—	76
	à 3 p. C. Lit. B. D. von 500 u. 50 Thlr.	—	—
Excl. der Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Juli an.	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822,	—	101
	à 4 p. C. { von 1000 und 500 Thlr. }	—	101½
	{ von 200, 100 u. 50 Thlr. }	—	—

Tagebuch für Fremde.
Sonabend. Königl. Bibliothek: geöffnet von 9—1 Uhr.